



**Kernkraftwerk
Leibstadt**

8.1.2015, gik

Karin Giacomuzzi
Leiterin Information
Kernkraftwerk Leibstadt

Telefon: +41 (0)56 267 72 38
Fax: +41 (0)56 267 71 00
medien@kkl.ch
www.kkl.ch

Medienmitteilung

Kernkraftwerk Leibstadt AG

Das Kernkraftwerk Leibstadt beendet den Langzeitversuch mit Chlordioxid

Seit Januar 2014 lief der Langzeitversuch mit dem Desinfektionsmittel Chlordioxid zur Bekämpfung der Legionellen im Hauptkühlwasser des Werks. Dabei wurde festgestellt, dass Chlordioxid in einem wesentlichen Bereich des Systems eine unzureichende Wirkung zeigte. Das KKL hat den Einsatz mit dem Ersatzstoff nun beendet und wird bis zur ordentlichen Jahreshauptrevision 2015 wieder Natriumhypochlorit zur Desinfektion einsetzen.

Ein Jahr lang wurde der Ersatzstoff Chlordioxid als Desinfektionsmittel im Kühlkreislaufsystem des Werks eingesetzt. Ab Mai 2014 mussten aber Anpassungen vorgenommen werden, weil die Keimzahlen der Legionellen wieder zugenommen hatten. Aufgrund der Erkenntnisse aus diesem Versuch hat das KKL nun entschieden, bis zur Jahreshauptrevision im Sommer 2015 auf Natriumhypochlorit (Javel) zurück zu greifen. Gleichzeitig wird das KKL nun bei den zuständigen Behörden einen Antrag für den dauerhaften Einsatz dieses Mittels stellen.



Unzureichende Wirkung in wichtigem Bereich

Der Ersatzstoff Chlordioxid war neben Natriumhypochlorit eine weitere Möglichkeit, das Wasser im Kühlkreislauf zu desinfizieren. In Absprache mit den zuständigen Behörden von Bund und Kanton wurde im 2013 entschieden, die Wirksamkeit von Chlordioxid im Einsatz gegen die Legionellen zu überprüfen. Im Verlaufe dieses Langzeitversuchs hat sich nun herausgestellt, dass das Chlordioxid nicht an allen Stellen im Hauptkühlwassersystem genügend wirksam war, insbesondere im Bereich der Kühlturmeinbauten waren die Ergebnisse nicht zufriedenstellend.

Hintergrund zur Desinfektion im Kühlturm

Seit 2011 desinfiziert das Kernkraftwerk Leibstadt in regelmässigen Abständen das Hauptkühlwasser des Kühlturms. Bisher wurde Natriumhypochlorit, besser bekannt als Javel, eingesetzt. Die Legionellen-Keimzahl konnte nachweislich verringert werden.

2013 wurde in Absprache mit den zuständigen Stellen von Bund und Kanton entschieden, Chlordioxid nach einer Vorversuchsphase in einem Langzeitversuch einzusetzen. Dabei wurde festgelegt, dass Natriumhypochlorit alternativ zum Chlordioxid eingesetzt werden kann, um die Wirksamkeit der Desinfektion zu gewährleisten.